

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

FACHSERIE

15

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

2. Vierteljahr 1981



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2150100 – 81322

Erschienen im November 1981

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,40

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Tabellenteil	
1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güterarten (Menge/DM)	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

**Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.**

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen soll 1981 unter 1 650 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen soll 1981 zwischen 2 300 und 3 450 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1981 soll das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 400 und 6 000 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 100 DM. Das Einkommen beim Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d. h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in „Wirtschaft und Statistik“ Heft 8/1965 bzw. Heft 6/1972 enthalten.

1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

2. VIERTELJAHR 1981

ART DER EINNAHMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	157		393		450	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 153,55	84,1	5 273,48	86,4
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 105,46	82,8	5 186,04	85,0
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	189,73	5,1	449,77	7,4
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	55,21	1,5	43,15	0,7
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	34,52	0,9	26,51	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	38,81	2,8	84,76	2,3	88,93	1,5
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	44,23	3,2	105,94	2,8	317,60	5,2
EINNAHMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 284,93	93,9	405,41	10,8	424,59	7,0
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 237,47	90,5	249,33	6,6	196,24	3,2
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 108,43	81,0	7,34	0,2	1,41	0,0
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	118,36	8,7	206,83	5,5	189,07	3,1
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIETE	23,33	1,7	10,88	0,3	8,43	0,1
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	24,13	1,8	145,20	3,9	219,92	3,6
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	3,25	0,2	60,63	1,6	90,76	1,5
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	14,62	1,1	69,52	1,9	79,02	1,3
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 367,98	100	3 749,67	100	6 104,60	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	-	-	397,39	10,6	906,19	14,8
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	-	-	474,47	12,7	308,95	5,1
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 367,98	100	2 877,81	76,7	4 889,45	80,1
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINNAHMEN 6)	9,07	-	203,88	-	428,28	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	-	-	128,55	-	312,73	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	-	-	60,09	-	156,77	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	-	-	63,92	-	120,59	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNAHMEN	1 377,05	100	3 081,69	100	5 317,73	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 177,95	85,5	2 476,94	80,4	3 929,51	73,9
UEBRIGE AUSGABEN 8)	79,96	5,8	214,26	7,0	618,90	11,6
ZINSEN AUF KONSUMENTENKREDITE	0,49	0,0	50,89	1,7	202,03	3,8
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	1,92	0,1	16,05	0,5	25,26	0,5
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	1,56	0,1	15,00	0,5	22,29	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	21,75	0,7	135,27	2,5
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	0,47	0,0	0,93	0,0	4,19	0,1
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	4,56	0,3	6,47	0,2	91,20	1,7
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	6,11	0,4	25,84	0,8	34,92	0,7
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG						
U. AE.	7,00	0,5	23,76	0,8	28,57	0,5
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	2,92	0,2	19,89	0,6	40,80	0,8
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,						
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	56,49	4,1	48,68	1,6	56,65	1,1
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+119,14	+8,7	+390,50	+12,7	+769,32	+14,5
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	+2,01	+0,1	+44,78	+1,5	+795,37	+15,0
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+106,00	+7,7	+285,51	+9,3	+527,03	+9,9
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+11,13	+0,8	+60,21	+2,0	-553,07	-10,4

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGELT, PRAEMIEN U. AE. - 2) IM WESENTLICHEN EINNAHMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUERUNG, GEFUELLIGKEITSLEISTUNGEN U. AE. - 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN. - 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN. - 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL. - 6) EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINNAHMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAEFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGUETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINNAHMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME. - 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL. - 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENS- BILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG. - 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENS- UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINNAHMEN AUS VERMOEGENS- MINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

2 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GUETER
2. VIERTELJAHR 1981

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 177,95	100	2 476,94	100	3 929,51	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	399,34	33,9	709,60	28,6	874,37	22,3
NAHRUNGSMITTEL 2)	341,59	29,0	614,59	24,8	770,70	19,6
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	163,75	13,9	263,65	10,6	293,32	7,5
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	126,73	10,8	205,55	8,3	253,18	6,4
GENUSSMITTEL 5)	57,75	4,9	95,02	3,8	103,67	2,6
KLEIDUNG, SCHUHE	70,99	6,0	223,39	9,0	339,55	8,6
OBERBEKLEIDUNG	41,58	3,5	126,41	5,1	200,77	5,1
SONSTIGE BEKLEIDUNG	15,85	1,3	44,44	1,8	69,10	1,8
SCHUHE	13,56	1,2	52,54	2,1	69,69	1,8
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	275,70	23,4	416,11	16,8	615,70	15,7
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	88,40	7,5	137,38	5,5	169,52	4,3
ELEKTRIZITAET	32,24	2,7	52,49	2,1	58,34	1,5
GAS	11,05	0,9	23,07	0,9	22,12	0,6
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	5,64	0,5	7,60	0,3	2,66	0,1
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	7,87	0,7	16,37	0,7	37,19	0,9
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	31,59	2,7	37,84	1,5	49,22	1,3
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	111,19	9,4	224,65	9,1	399,57	10,2
DARUNTER:						
MOEBEL 7)	8,55	0,7	52,18	2,1	123,11	3,1
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	7,36	0,6	10,79	0,4	15,42	0,4
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSMASCHINE 7)	9,93	0,8	13,19	0,5	30,15	0,8
HEIZ- UND KOCHGERAETE, BELEUCHTUNGSKOERPER 7)	2,84	0,2	6,97	0,3	17,17	0,4
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	9,22	0,8	22,19	0,9	26,33	0,7
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	11,15	0,9	27,40	1,1	41,76	1,1
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER	15,18	1,3	30,69	1,2	37,38	1,0
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 8)	15,16	1,3	10,96	0,4	23,31	0,6
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	18,56	1,6	37,08	1,5	68,08	1,7
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	91,04	7,7	387,14	15,6	717,11	18,2
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	34,76	3,0	309,24	12,5	574,59	14,6
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 10)	5,32	0,5	135,64	5,5	279,36	7,1
KRAFTSTOFFE	13,14	1,1	99,02	4,0	166,72	4,2
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER	2,78	0,2	25,27	1,0	28,78	0,7
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. AENDERUNGEN	13,52	1,1	49,31	2,0	99,73	2,5
FREMDE VERKEHRSLAESTUNGEN	24,86	2,1	31,14	1,3	78,71	2,0
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 12)	31,41	2,7	46,77	1,9	63,81	1,6
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	51,00	4,3	82,51	3,3	233,93	6,0
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	30,29	2,6	58,84	2,4	79,79	2,0
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	15,29	1,3	18,30	0,7	26,42	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	20,72	1,8	23,67	1,0	154,14	3,9
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	8,24	0,7	8,39	0,3	118,49	3,0
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	47,72	4,1	191,67	7,7	343,78	8,7
DARUNTER:						
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERAETE, ZUBEHOERTEILE 13)	2,22	0,2	20,43	0,8	40,39	1,0
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHOERTEILE	0,14	0,0	2,51	0,1	7,36	0,2
BUECHER, BROSCHUREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	20,62	1,8	33,01	1,3	60,52	1,5
KOSTEN FUER THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	1,79	0,2	12,00	0,5	22,91	0,6
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER 14)	42,57	3,6	104,48	4,2	235,97	6,0
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	2,12	0,2	6,65	0,3	10,69	0,3
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	19,98	1,7	35,93	1,5	126,50	3,2
PAUSCHALREISEN	5,08	0,4	37,39	1,5	56,68	1,4
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGUETER UND REPARATUREN	602,05	51,1	1 119,66	45,2	1 502,47	38,2
GEBRAUCHSGUETER VOM MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	122,23	10,4	380,57	15,4	604,95	15,4
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGUETER	36,35	3,1	260,38	10,5	521,65	13,3
WOHNUNGSMIETEN 6)	275,70	23,4	416,11	16,8	615,70	15,7
UEBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	141,62	12,0	300,20	12,1	684,74	17,4

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENHALTEN.- 6) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE.- 7) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.- 9) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUMERGARAGEN.- 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN.- 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

2. VIERTELJAHR 1981

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAM	-	399,34	-	709,60	-	874,37
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	-	341,59	-	614,59	-	770,70
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	-	163,75	-	263,65	-	293,32
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	-	47,88	-	70,85	-	75,12
KALBFLEISCH	100	1,41	67	0,88	83	1,32
RINDFLEISCH	1 134	13,27	1 320	15,87	1 278	17,21
SCHWEINFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	1 985	17,33	3 519	32,09	3 035	31,57
INNEREIEN UND KNOCHEN	361	1,71	334	1,83	306	1,84
GEFLÜGEL	1 123	6,84	1 239	6,80	1 181	8,02
HACKFLEISCH	496	4,87	1 175	10,58	1 262	11,80
SONSTIGES FLEISCH	285	2,45	343	2,80	331	3,34
FLEISCHWAREN	-	45,74	-	84,51	-	86,68
WURST UND WURSTWAREN	3 034	33,97	5 894	66,23	5 206	64,26
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	291	3,06	321	3,46	319	3,53
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	329	5,76	490	8,88	665	12,62
GEFLÜGELKONSERVEN	2	0,02	1	0,01	1	0,01
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	208	1,29	416	2,31	427	2,42
SONSTIGE FLEISCHWAREN	188	1,64	391	3,61	383	3,82
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	476	3,45	399	3,27	421	3,48
FISCHWAREN	-	4,27	-	6,05	-	6,83
SALZHERINGE	28	0,19	14	0,08	8	0,05
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	44	0,51	44	0,62	58	0,88
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	404	3,56	616	5,35	580	5,90
EIER (STUECK)	42	10,17	62	14,58	64	15,59
MILCH	-	18,90	-	36,03	-	42,10
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,4	7,09	17,7	16,63	18,7	18,15
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 480	4,19	1 083	3,05	795	2,27
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	543	2,64	1 103	5,20	1 456	7,16
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	921	2,77	2 021	6,14	2 606	7,95
SONSTIGE MILCH	-	2,22	-	5,00	-	6,58
KAESE	-	14,19	-	25,89	-	37,20
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 045	10,73	2 046	21,78	2 697	31,19
FRISCHKAESE (QUARK)	1 215	3,46	1 402	4,11	2 108	6,01
BUTTER	1 265	11,80	1 364	12,41	1 863	16,97
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	-	5,84	-	8,58	-	7,54
TIERISCHE FETTE	84	0,35	59	0,29	57	0,32
MARGARINE	1 236	4,80	2 298	7,38	1 890	6,55
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	144	0,70	228	0,91	157	0,67
SPEISEÖLE	-	1,52	-	1,49	-	1,81
ERDNUSÖL	-	-	1	0,00	0	0,00
OLIVENÖL	3	0,02	5	0,04	17	0,13
SONSTIGE SPEISEÖLE	353	1,50	397	1,45	420	1,67
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	-	126,73	-	205,55	-	253,18
BROT UND BACKWAREN	-	38,59	-	61,36	-	67,97
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 867	15,46	9 300	23,19	8 929	24,45
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBÄCK	2 597	10,16	4 386	17,90	4 949	21,30
FEINGEBÄCK UND DAUERBACKWAREN	1 606	12,97	2 429	20,27	2 568	22,22
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	-	11,18	-	24,13	-	27,57
WEIZENMEHL	1 164	1,29	1 674	1,74	2 020	2,16
GRIESS	71	0,21	60	0,19	78	0,22
TEIGWAREN	498	1,90	1 000	3,00	1 010	3,19
REIS	296	0,84	482	1,36	597	1,75
HAFERERZEUGNISSE	120	0,21	201	0,55	338	0,86
HÜLSENFRÜCHTE, GETROCKNETE	57	0,16	111	0,29	81	0,22
STAERKEMEHL ALLER ART	64	0,21	118	0,36	102	0,32
PUDDINGPULVER	81	0,68	219	1,66	238	1,80
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	-	2,79	-	4,83	-	5,52
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	234	1,22	897	3,78	870	3,98
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	-	-	217	2,02	150	1,34
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	321	1,67	686	4,34	1 000	6,21

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGEBEN IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

2. VIERTELJAHR 1981

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	-	399,34	-	709,60	-	874,37
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	6,6	5,93	7,5	6,42	7,5	7,31
FRISCHGEMUESE	-	21,04	-	24,33	-	35,47
BLUMENKOHL	381	0,92	440	1,01	423	1,02
SONSTIGER KOHL	342	0,63	324	0,60	327	0,58
KAROTTEN, MOEHREN	442	1,09	497	1,16	799	1,93
TOMATEN	856	3,16	1 366	5,01	1 708	6,47
GURKEN	738	1,76	1 456	3,45	1 704	4,15
BOHNEN, FRISCHE	58	0,17	61	0,19	112	0,39
ERBSEN, FRISCHE	6	0,03	11	0,04	28	0,09
SPINAT	61	0,16	22	0,06	58	0,14
SALAT	776	2,65	934	3,13	1 089	3,72
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	566	1,30	831	1,87	970	2,21
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	1 818	9,16	1 867	7,82	3 047	14,77
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	-	6,78	-	12,71	-	14,74
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 157	5,79	4 035	11,09	4 316	12,48
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	265	0,99	438	1,62	512	2,26
FRISCHOBST	-	18,20	-	23,68	-	34,94
KERNOBST	2 496	5,31	4 428	9,00	5 629	12,75
STEINOBST	334	1,20	510	1,72	790	2,63
TRAUBEN	38	0,25	61	0,39	89	0,55
FRISCHE BEEREN	1 005	5,12	1 186	5,47	1 998	9,26
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	896	2,03	464	1,03	783	1,85
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	559	1,44	463	1,22	689	1,88
BANANEN	1 242	2,68	2 004	4,36	2 196	5,04
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	49	0,17	200	0,49	347	0,98
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	-	3,33	-	5,93	-	8,25
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	1 189	2,95	1 588	3,87	2 024	5,30
TIEFGEKUEHLTES OBST	3	0,02	2	0,02	8	0,05
SCHALENFRUECHTE	34	0,36	212	2,03	278	2,89
MARMELADE	455	2,00	577	2,36	777	3,31
ZUCKER	1 867	3,47	2 793	4,85	3 073	5,51
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	-	16,21	-	39,79	-	48,10
HONIG	256	1,78	249	1,75	339	2,52
SIRUP	16	0,07	57	0,20	83	0,30
SCHOKOLADE	684	7,90	1 412	15,23	1 624	18,48
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	867	6,08	3 078	20,79	3 452	24,68
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	44	0,38	273	1,83	303	2,11
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	-	51,12	-	145,39	-	224,20
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	-	3,37	-	5,52	-	6,09
MAYONNAISEN	58	0,29	217	0,99	214	1,07
OBST- UND GEMUESESAEFTE	-	3,15	-	10,21	-	13,69
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	-	10,84	-	24,02	-	23,22
MINERALWASSER	-	5,80	-	6,51	-	7,55
COLA-GETRAENKE	-	0,64	-	4,05	-	3,52
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	-	2,85	-	11,44	-	10,33
KAFFEEMITTEL UND TEEAEHNLICHE ERZEUGNISSE	-	1,55	-	2,03	-	1,82
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	-	2,75	-	7,42	-	9,35
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	-	30,72	-	97,24	-	170,78
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	-	19,66	-	54,50	-	103,86
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	-	-	4	10,00	7	17,48
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	-	11,06	-	32,74	-	49,45
GENUSSMITTEL 7)	-	57,75	-	95,02	-	103,67
BOHNENKAFFEE	849	16,64	1 057	19,63	1 087	20,23
TEE (OHNE TEEAEHNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	31	0,81	44	1,12	80	2,50
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	-	24,39	-	51,49	-	63,07
WEIN (LITER)	1,8	6,91	2,9	12,85	4,9	24,90
BIER (LITER)	7,3	10,68	17,9	24,97	14,2	21,64
BRANNTWEIN, LIKOER	-	5,73	-	10,36	-	10,85
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,2	1,07	0,5	3,30	0,8	5,68
TABAKWAREN	-	15,91	-	22,78	-	17,88
TABAK	57	3,31	26	1,64	17	1,52
ZIGARREN (STUECK)	6	1,36	1	0,39	2	0,92
ZIGARETTEN (STUECK)	73	10,17	142	20,35	107	15,33
SONSTIGE TABAKWAREN	-	1,08	-	0,41	-	0,11

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.-
4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE.- 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE.- 6) EINSCHL.
FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.-
8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1981

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 177,95	100	2 476,94	100	3 929,51	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	399,34	33,9	709,60	28,6	874,37	22,3
KLEIDUNG, SCHUHE	70,99	6,0	223,39	9,0	339,55	8,6
OBERBEKLEIDUNG	41,58	3,5	126,41	5,1	200,77	5,1
HERREN- UND KNABENOBERBEKLEIDUNG	10,04	0,9	42,82	1,7	70,76	1,8
DAMEN- UND MAEDCHENOBERBEKLEIDUNG	30,08	2,6	82,99	3,4	128,75	3,3
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	1,45	0,1	0,60	0,0	1,26	0,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	15,85	1,3	44,44	1,8	69,10	1,8
HERREN- UND KNABENWAESCHE	5,30	0,4	14,23	0,6	24,73	0,6
DAMEN- UND MAEDCHENWAESCHE	3,11	0,3	9,30	0,4	12,98	0,3
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,19	0,0	0,70	0,0	1,24	0,0
METERWARE FUER LEIBWAESCHE	0,01	0,0	0,01	0,0	0,01	0,0
UEBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	1,55	0,1	6,01	0,2	9,88	0,3
UEBRIGE DAMEN- UND MAEDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	3,35	0,3	9,32	0,4	12,07	0,3
WOLLE, KURZWAREN	2,08	0,2	4,77	0,2	8,08	0,2
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND UEBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	0,25	0,0	0,10	0,0	0,10	0,0
SCHUHE	13,56	1,2	52,54	2,1	69,69	1,8
HERREN- UND KNABENSCHUHE	3,40	0,3	22,58	0,9	30,34	0,8
DAMEN- UND MAEDCHENSCHUHE	7,35	0,6	27,10	1,1	34,67	0,9
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN, SCHUHZUBEHOER	2,81	0,2	2,86	0,1	4,68	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 2)	275,70	23,4	416,11	16,8	615,70	15,7
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	88,40	7,5	137,38	5,5	169,52	4,3
ELEKTRIZITAET	32,24	2,7	52,49	2,1	58,34	1,5
GAS	11,05	0,9	23,07	0,9	22,12	0,6
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	5,64	0,5	7,60	0,3	2,66	0,1
STEINKOHLEN ALLER ART	3,27	0,3	3,77	0,2	0,53	0,0
KOKS	-	-	-	-	0,95	0,0
BRAUNKOHLEN ALLER ART	1,56	0,1	1,94	0,1	0,20	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	0,82	0,1	1,89	0,1	0,98	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	7,87	0,7	16,37	0,7	37,19	0,9
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	31,59	2,7	37,84	1,5	49,22	1,3
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	111,19	9,4	224,65	9,1	399,57	10,2
MOEBEL 3)	8,55	0,7	52,18	2,1	123,11	3,1
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	7,36	0,6	10,79	0,4	15,42	0,4
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	9,93	0,8	13,19	0,5	30,15	0,8
HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	2,37	0,2	4,54	0,2	11,13	0,3
OEFEN UND HERDE 3)	1,39	0,1	2,66	0,1	7,94	0,2
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	0,98	0,1	1,89	0,1	3,20	0,1
BELEUCHTUNGSKOERPER 3)	0,48	0,0	2,43	0,1	6,04	0,2
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	9,22	0,8	22,19	0,9	26,33	0,7
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	8,13	0,7	20,65	0,8	24,22	0,6
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	1,10	0,1	1,53	0,1	2,11	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	11,15	0,9	27,40	1,1	41,76	1,1
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	-	-	1,23	0,0	0,53	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	11,15	0,9	26,18	1,1	41,22	1,0
REINIGUNGS- UND PFLEGE MITTEL	10,20	0,9	18,64	0,8	20,23	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	4,98	0,4	12,05	0,5	17,15	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUNGSREPARATUREN U. AE. 4)	13,24	1,1	13,21	0,5	16,86	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	4,98	0,4	10,66	0,4	6,95	0,2
FREME REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	8,26	0,7	2,54	0,1	9,91	0,3
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	15,16	1,3	10,96	0,4	23,31	0,6
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	3,96	0,3	5,08	0,2	10,09	0,3
HAESUSLICHE DIENSTE	5,63	0,5	0,16	0,0	4,23	0,1
WAESCHEREI UND REINIGUNG	5,52	0,5	5,67	0,2	8,72	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	0,06	0,0	0,05	0,0	0,27	0,0
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	18,56	1,6	37,08	1,5	68,08	1,7
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	18,09	1,5	35,69	1,4	62,61	1,6
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	0,47	0,0	1,39	0,1	5,48	0,1

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE.- 3) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 4) AUF KOSTEN DES MIETERS.- 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

2. VIERTELJAHR 1981

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 177,95	100	2 476,94	100	3 929,51	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
GUETER FÜR VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	91,04	7,7	387,14	15,6	717,11	18,2
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	34,76	3,0	309,24	12,5	574,59	14,6
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 3)	5,32	0,5	135,64	5,5	279,36	7,1
KRAFTSTOFFE	13,14	1,1	99,02	4,0	166,72	4,2
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	2,78	0,2	25,27	1,0	28,78	0,7
Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge u. Ae. 4), fremde Reparaturen und Änderungen	13,52	1,1	49,31	2,0	99,73	2,5
Fremde Verkehrsleistungen	24,86	2,1	31,14	1,3	78,71	2,0
Personenbeförderung	24,04	2,0	29,54	1,2	75,33	1,9
Flug- und Schiffspassagen	1,21	0,1	3,08	0,1	23,69	0,6
Taxifahrten, Mieten von Fahrzeugen	2,16	0,2	1,28	0,1	6,08	0,2
Sonstige Verkehrsmittel	20,67	1,8	25,18	1,0	45,56	1,2
Sonstige Verkehrsleistungen	0,82	0,1	1,60	0,1	3,38	0,1
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 5)	31,41	2,7	46,77	1,9	63,81	1,6
GUETER FÜR DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	51,00	4,3	82,51	3,3	233,93	6,0
GUETER FÜR DIE KOERPERPFLEGE	30,29	2,6	58,84	2,4	79,79	2,0
Gebrauchsgüter für die Körperpflege 6)	1,94	0,2	4,38	0,2	6,44	0,2
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	13,06	1,1	36,16	1,5	46,94	1,2
Dienstleistungen für die Körperpflege	15,29	1,3	18,30	0,7	26,42	0,7
GUETER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	20,72	1,8	23,67	1,0	154,14	3,9
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege 6)	2,60	0,2	7,15	0,3	8,44	0,2
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	9,87	0,8	8,13	0,3	27,21	0,7
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	8,24	0,7	8,39	0,3	118,49	3,0
GUETER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	47,72	4,1	191,67	7,7	343,78	8,7
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	32,61	2,8	117,10	4,7	215,59	5,5
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, Zubehöreile 6)	2,22	0,2	20,43	0,8	40,39	1,0
Foto- und Kinoapparate, Zubehöreile	0,14	0,0	2,51	0,1	7,36	0,2
Bücher, Broschüren	2,24	0,2	13,64	0,6	32,71	0,8
Zeitungen, Zeitschriften	18,38	1,6	19,36	0,8	27,81	0,7
Sonstige Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke 6)	5,05	0,4	45,52	1,8	83,19	2,1
Sonstige Verbrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	4,58	0,4	15,63	0,6	24,13	0,6
Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	15,12	1,3	74,57	3,0	128,19	3,3
Schulgeld und ähnliche Bildungskosten	0,35	0,0	28,18	1,1	48,83	1,2
Kosten für Theater, Kino, Sportveranstaltungen u. Ae.	1,79	0,2	12,00	0,5	22,91	0,6
Rundfunk- und Fernsehgebühren	8,08	0,7	11,11	0,4	11,38	0,3
Sonstige Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke, fremde Reparaturen und Änderungen	4,90	0,4	23,27	0,9	45,07	1,1
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GÜTER	42,57	3,6	104,48	4,2	235,97	6,0
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	6,06	0,5	16,03	0,6	29,09	0,7
Uhren und echter Schmuck 6)	2,12	0,2	6,65	0,3	10,69	0,3
Sonstige persönliche Ausstattung	3,22	0,3	8,42	0,3	15,67	0,4
Fremde Reparaturen und Änderungen für persönliche Ausstattung	0,72	0,1	0,96	0,0	2,73	0,1
SONSTIGE GÜTER	36,50	3,1	88,44	3,6	206,88	5,3
Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	1,03	0,1	2,80	0,1	6,09	0,2
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	19,98	1,7	35,93	1,5	126,50	3,2
Pauschalreisen	5,08	0,4	37,39	1,5	56,68	1,4
Sonstige Waren und Dienstleistungen 7)	10,42	0,9	12,32	0,5	17,61	0,4

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN.- 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN.- 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 7) BEGABNISARTIKEL, GEBÜHREN, HONORARE FÜR RECHTSANWÄLTE, RICHTSKOSTEN U. AE.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfasst werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfasst werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Monatsberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Reihe S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1978). Einbezogen sind rd. 55 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohen monatlichen Nettoteinkommen (1978: 20 000 DM und mehr).

Die Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für jedes Erhebungsjahr detail-

lierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung des Haushaltsvorstands, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter des Haushaltsvorstands, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden als Einzelveröffentlichungen in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978

werden folgende Hefte herausgegeben:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

Systematiken

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.